

## Trakl, Georg: 2 (1900)

- 1 Der ihn befeuchtet, rosig hängt ein Tropfen Tau
- 2 Im Rosmarin: hinfließt ein Hauch von Grabgerüchen,
- 3 Spitätern, wirr erfüllt von Fieberschrein und Flüchen.
- 4 Gebein steigt aus dem Erbbegräbnis morsch und grau.
  
- 5 In blauem Schleim und Schleiern tanzt des Greisen Frau,
- 6 Das schmutzstarrende Haar erfüllt von schwarzen Tränen,
- 7 Die Knaben träumen wirr in dürren Weidensträhnen
- 8 Und ihre Stirnen sind von Aussatz kahl und rauh.
  
- 9 Durchs Bogenfenster sinkt ein Abend lind und lau.
- 10 Ein Heiliger tritt aus seinen schwarzen Wundenmalen.
- 11 Die Purpurschnecken kriechen aus zerbrochenen Schalen
- 12 Und speien Blut in Dorngewinde starr und grau.

(Textopus: 2. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35563>)